

Planlose Bilder des Feindes



Demo: Gegen die Festung Europa und das autoritäre Regime Chinas

Kurze Durchsage der Politsekte DKP bzw. [ihres Zentralorgans UZ](#):

Die Pflege der Feindbilder Russland und China macht auch vor Teilen der Linken nicht halt. So [ermahnte](#) die scheidende Linken-Ko-Vorsitzende Kipping die Bundesregierung vor dem EU-China-Gipfel im September im Stile Mike Pompeos: „Ich erwarte, dass die Bundesregierung gegenüber der chinesischen Führung eines sehr deutlich macht: Es muss Schluss sein damit, dass [Uiguren](#), dass Minderheiten eingesperrt werden in China in Lager. Es darf keine Repression gegenüber der Demokratiebewegung in Hongkong geben.“ Leipziger Antifa-Gruppen [demonstrierten unterdessen](#) „Gegen die Festung Europa und das autoritäre Regime Chinas“..

Warum denke ich jetzt bei der UZ an blinde Hühner und Körner?

Man muss sich das auf der Zunge zergehen lassen: Leute, die sich für links halten, fordern den Ausschuss, der die Geschäfte des Kapitals organisiert, auf, gegen die Regierung eines [staatskapitalistischen Landes](#) vorzugehen. Es ist zu lächerlich, als dass man sich damit ernsthaft befassen müsste. „Autoritär“ ist übrigens weder ein marxistischer Begriff noch

erklärt er überhaupt irgendetwas, außer man denkt an [die fragwürdige Kategorie](#) Hannah Arendts.

Die „[Proteste](#)“ in Hongkong sind IMHO [reaktionär](#). Daher ist es nur zu logisch, dass die Grünen sie unterstützen.

Ceterum censeo: Was den uigurischen Terror und den dortigen Islamismus angeht, halte ich mich mit Kritik an der VR China zurück. „Bärte ab“ und „Moscheen schließen“ finde ich klammheimlich sympathisch.